

Wolfsburger Nachrichten 07.11.2023

Musikschule bietet besonderen Workshop an

Bei „Barock 2.0“ werden Kunstdisziplinen verknüpft. Doch Interessierte müssen Bedingungen erfüllen.

Wolfsburg. Barockmusik mache unglaublich viel Spaß, lade zum gemeinsamen Musizieren und Improvisieren ein und bringe verschiedenste Instrumente musikalisch zusammen – und das ganz ohne Noten. „Das wissen die Teilnehmenden des ersten Barock-Workshops im März dieses Jahres noch sehr gut“, wie die Stadt Wolfsburg in einer Pressemitteilung schreibt.

Wie aber ein Barockensemble wie das „Ensemble Verità“ musiziert, wie Fotos mit den Barock-Musikern entstehen oder wie ein Barockkonzert live im Gartensaal des Schlosses Wolfsburg klingt, können die interessierten Liebhaberinnen und Liebhaber von Klassik und Barockmusik nun im zweiten Barock-Workshop am 18. und 19. November in der Musikschule der Stadt erleben, kündigt diese an.

Teilnehmen können musizierende Menschen im Alter von 9 bis 99 Jahren, die Klavier, Blockflöte, Oboe, Querflöte oder ein Streichinstrument mit mindestens zweijähriger Unterrichtserfahrung spielen. Nach dem gemeinsamen musikalischen Beginn am Samstag, 18. November, um 10 Uhr in der Musikschule gehört der Besuch der Ausstellungseröffnung mit Fotos des „Ensembles Verità“ von Hans-Dieter Brand um 16 Uhr im Schloss Wolfsburg ebenso zum Workshop-Programm wie der anschließende

Konzertbesuch um 18 Uhr im Gartensaal.

„Die Verbindung von Kunst und Musik wird auch am zweiten Tag des Workshops am Sonntag, 19. November, ab 10 Uhr deutlich“, heißt es von der Stadt weiter. Unter der Leitung von Gert Willemann können die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer selbst kreativ werden und frei zu improvisierter Barockmusik der Dozenten des Workshops, Charlotte Kiefer, Matteo Guerra, Shiyu Huang, Kseniia Konoval und Katrin Heidenreich, malen.

„Das Besondere an Barock 2.0 ist die Kooperation mit der italienischen Konsularagentur Wolfsburg, dem Kunstverein Create, dem Geschäftsbereich Kultur und der Neuland-Stiftung Wolfsburg, die das Projekt mitfinanziert. Die Zusammenarbeit zwischen unterschiedlichen Akteuren verdeutlicht den interdisziplinären Charakter des Workshops und zeigt das Ineinandergreifen der verschiedenen Kunstdisziplinen auf praktisch erfahrbare Weise“, erklärt Katrin Heidenreich, stellvertretende Musikschulleiterin.

Die Kursgebühr von 45 Euro beinhaltet auch den Besuch der Ausstellungseröffnung und den Konzertbesuch. Anmeldungen sind ab sofort und bis 11. November möglich unter musikschule@stadt.wolfsburg.de. *red*



Die Stadt lädt zu einem besonderen Workshop ein: Es geht um die Epoche des Barocks. (Symbolbild) KLEINSCHMIDT/BESTPIXELS.DE (ARCHIV)